

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 251.

Mittwoch den 9. Dezember

1857.

S. 730. a (2)

Nr. 4326/1012

## Kundmachung.

Das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando hat die Sicherstellung der, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei den Monturs-Kommissionen im Jahre 1858 zur Bemontirung und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände mittelst Offert-Verhandlung angeordnet.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden; die Lieferung selbst aber ist in Raten, welche beim Kontrakt-Abschlusse näher zu bestimmen sind, zu bewirken und bis Ende Oktober 1858 zu beenden.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem oben erwähnten Verzeichnisse zu entnehmen, und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zufolge der Allerhöchsten Entschliebung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- oder Gewerbekammer, oder wo diese nicht besteht, vom dem Innungs-Vorstande als fähig erklärt wird, das zur Lieferung angebotene Quantum in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Jedes mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Avar günstig wären.

Für die Lieferungsbetheiligung selbst wird das offerirte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamtkonkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es würden bei dieser auch die Leistungsfähigkeiten des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige, qualitätsmäßig

und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Wagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission zu welcher geliefert werden will, das Quantum, dessen Modifizirung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes genau und deutlich angegeben, und nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Couvert, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zubhaltung des Offertes ist ein Badium mit fünf Prozent des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden Wertes entweder bei einer Monturs-Kommission oder einer Kriegskassa, mit Ausnahme jener zu Wien, zu erlegen, und es kann dasselbe entweder im Baten, oder in Staatspapieren nach dem Börsenkurse, oder auch in, von der k. k. Finanz-Prokuratur schon geprüften und als annehmbar erklärten Hypothekar-Instrumenten sichergestellt werden.

Der über das erlegte Badium ausgestellte Depositenchein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Couvert nach dem am Schlusse angeedeuteten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und bezüglich Deponirung der Badien die sämtlichen k. k. Kriegskassen,

mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturs-Kommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 6. (sechsten) Jänner 1858 an die k. k. Landes-General-Kommanden, oder bis 14. (vierzehnten) Jänner 1858 an das k. k. Armee-Ober-Kommando einzusenden, und müssen an diesen Tagen längstens bis 12 (zwölf) Uhr Mittags schon eingelangt sein; später eingereichte oder einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Offerenten bleiben unter Verlust des Badiums für die Zubhaltung ihrer Anbote bis Ende Februar 1858 verbindlich, und es bleibt dem Avar freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, so wie die näheren Lieferungs- und Kontraktbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und daß dieses geschehen ist, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Epitals-Zinneschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speiseschalen und Trinkbecher aus feinem Zinn erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens ein Prozent Blei oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf. Die Spuchschalen dürfen sechzig Prozent reines Zinn und vierzig Prozent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Offerenten gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird.

## Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1858 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmäßigen Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
50	Ellen doppelt	1 Loth	1000	Paar Spaulets	1 Paar	
50	» einfach		geschweifte ganz goldene	1000	Garnituren Fransen	1 Garnitur
50	» doppelt		geschweifte ganz silberne	100	Ellen zu Kapellen-	Zelten, Strupfenbänder
50	» einfach		geschweifte ganz silberne	100	» » ordinären	
200	» zu Feldwebels-	1 Elle	100	» » Bruchschienen	zwir-	
1000	» » Korporals-		aus	60		» » Bandage-Zornister
1000	» » Schabraken		Isbahan-	600	» » Strupfen der Husaren-Gzismen	Gurten
1000	» » Säbeltaschen		wolle	100	» 1	1 Elle
1000	» » Uhlanen-Leibbinden	2	100	» 3/4		
1000	» » Spielleuts-Waffenröcken, weiße		100	» 1/2	Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	
600	Paar Achselbördchen für Uhlanen	1 Paar	100	» 2/12 Zoll breite, weiße, zwirnene Bandeln		
30	Ellen goldene	1 Paar	1	» Zelter-Befegbandeln	gestickte Säbelgehänge	
50	» mit weißem Borstos	1 Loth	1	Stück mit Seide		
100	» ohne gelbseidene	1 Elle	1000	» Isbahanwolle	1 Stück	
200	» 1 Linie breite, weißzwirnene Bördchen		2000	» 2		Zoll breite, 30 Ellen lange gewirkte Binden
2000	» 1/2 » zu Matrosen-Hemden	1 Elle	1000	» 1	1 Elle	
600	» floretseid. Bänder zu Uhlanen-Lanzenfähnl.		60	Ellen leinene Bandeln		zu Beinbruch-
40	» seidene Bänder zu Fahnen und Estandarten	1 Klasten	6	Dgd. Bördchen mit Messingstiften	säcken	
40	Klasten Kautschuckbänder		1 Klasten	1000	Ellen zu Gefreiten-Gzako	100 Ellen
1000	Stück isbahanwollene Röschen zu Lagermützen	1 Stück	3000	» » Attila, vierantige	Schüre	
2000	» Infanterie-		10000	» » ungar. Tuchhosen, ord. wollene		
1000	» unbefegte Kavallerie-		20	» » Kapellen-		
		100	» » ordinären			

Mi- nimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Mi- nimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
5000	Ellen schwarzharrasene Rund-	100 Ellen		Zinngießer = Waren.	
500	Stück Husaren = Szako-		20000	Duzend große ) Infanterie und	
500	» » Attila-		4000	» kleine ) Kavallerie. } zinnerne	
500	» Uhlanen = Szapka-	1 Stück	1000	» große ) Uhlanen } Knöpfe	1 Duzend
200	» Pulverhorn-		200	» kleine ) zinnerne Oliven zu Husaren = Attila	
1000	Garnituren graue Infanterie = Mantelschlingen	1 Garnit.	500	Stück Plombier = Kugeln	
100	Stück Leibgürtel für Husaren	1 Stück	1000	» Speiseshalen ) von	
60	» Trompetenschnüre mit Quasten		1000	» Trinkbecher ) feinem } Zinn	1 Stück
600	Duzend Röschen zu Husaren = Attila	1 Duzend	1000	» Spuckshalen von odinärem	
100	Stück Niederstoff zu Husaren = Szako	1 Stück	500		
	Halsbinden und Halsflöre.			Handschuhmacher = Arbeiten.	
40000	Stück mit weißem ) Leder eingefasste Hals-		2000	Paar lederne Handschuhe	1 Paar
10000	» » schwarzem ) binden = Nieder mit Band	1 Stück	300	Stück einfache ) Bruchbänder	
1000	» Halsflöre für Szikosen		100	» doppelte )	
	Federschmuck = Arbeiten.		200	» Suspensorien	1 Stück
			100	» Aderlasspressen	
1000	Stück Jäger-	1 Stück		Knopfmacher = Arbeiten.	
10	» rothe ) Husaren- } Federbüsche		10000	Duzend zu Leibeln ) weiße beinerne	
1000	» schwarze ) Uhlanen- } Knöpfe		5000	» zu Artillerie-Pantalons)	100 Duzd.
10	» rothe ) Uhlanen-Kosbüsche		60000	» große ) schwarzbeinerne Knöpfe	100 Duzd.
1000	» schwarze )		20000	» kleine ) zu Samaschen) Knöpfe aus	1000
	Gürtler = Waren.		20000	» zu Reithosen) Thierklauen	Duzend
10000	Duzend große ) Infanterie- und		10000		
2000	» kleine ) Kavallerie-			Seiler = Waren.	
1000	» große ) für		60	Ellen zu Gewehrmänteln und Zelten	1 Elle
200	» kleine ) Jäger mit Nr.		100	Klafter zu Artillerie = Tornistern	1 Klafter
1000	» große ) für	1 Duzend	100	» zu Feldflaschen	
200	» kleine ) Uhlanen		60	Ellen Front	
6000	» große ) für		60	» Strupfen ) Stricke zu } Kapellen	
1000	» kleine ) Artillerie		60	» Front ) } ordinären	1 Elle
500	» große ) für das		60	» Strupfen )	
100	» kleine ) Flottillen = Korps		100	Ellen <sup>1/2</sup> / <sub>12</sub> Zoll dicke Belftricke,	1 Elle
12	» zu Verbandzeug = Taschen		100	» <sup>3/12</sup> / <sub>12</sub> )	
500	» Oliven zu Husaren = Attila		2000	Stück unadjustirte Halfter-	1 Stück
500	Stück ohne ) Schild, Adler } zu Szako		100	Paar Fouragier-	1 Paar
100	» mit )	1 Stück	100	Stück Borzug-	1 Stück
500	» Rosen )		10	» Trommelleinen, 5 Klafter lang	
50	» Adler )		1000	Ellen ordinäre ) Rebschnüre	1 Elle
50	» Kuffabel )		1000	» 1 Linie dicke )	
50	» Schirm- ) Einfassungen		10	Pfund feiner	1 Pfund
50	» Kamm- )		100	» mittlerer ) Spagat	
50	Paar Seitengabeln	1 Paar	100	» ordinärer )	
50	Stück mit langen ) Schrauben-	1 Stück	10	» mittlerer weißer )	
50	» » kurzen ) Buckelknöpfen		600	Stück 2 Klafter lange Maschinen) Packstricke	1 Stück
50	» Flügel- ) Mutter		600	Klafter ordinäre )	1 Klafter
50	» Schrauben- )		6	Paar Seile zur Packmaschine	1 Paar
	Garnituren ) Schuppen sammt Seitenbuckel	1 Garnitur		Stück 8 Klafter lange Schnür-	
100	Stück mit Adler ) für		6	» 15 Schuh ) stricke } zur Pionnier-	
100	» » Nr. ) Jäger } Hutschilder		6	» 3 Schuh lange Rebschnüre } Ausrüstung	1 Stück
10	» für Szikosen und Beresen	1 Stück			
10	» Embleme für das Flottillen = Korps			Blas = Instrumente.	
20	» Trommelschlägel = Doppelhülsen			Stück Stabs-	
1	Paar für Regiments- ) Tambours, Rappen zu	1 Paar	5	» Kompagnie-) Signalhörner	1 Stück
10	» » ordinäre ) Trommelschlägeln		50	» Mundstücke zu Signalhörnern	
1000	» große ) Löwenköpfe	1 Stück	5	» Trompeten mit Mundstück	
1000	Stück kleine )			Ringelschmid = Waren.	
100	Garnituren Schuppen zu ) zu Uhlanen = Szapka	1 Garnit.	100	» große ) zu Ueberschwungriemen	
	Schuppenbändern		10	» kleine )	100 Stück
100	Stück Rosen zum Kosbusch	1 Stück	100	» mit Walzen ) zu Säbelgehängen	
	Gelbgießer = Waren.		100	» große ) zu Säbeltaschengürtel	
1000	Stück Szako = Kopfriemen		100	» kleine ) zu Pionnier = Zugsägen = Futteral	
2000	» Sturmband		100	» zu Leibriemen f. Sanität = Korps	1 Stück
100	» zu Kavallerie = Helm ) Schuppen-		50	» zu » » Flottillen = Korps	
100	» Uhlanen = Szapka-) bändern		50	» zu Bruchschienen	
60	» » Lagermüßen und	1 Stück	50	» zu Kammerbüchsen = Tragriemen	
	» » Privatdiener = Rappen		1000	» zu Matrosenhosen mit Walzen	
2000	» » Uhlanen = Leibbinden		12000	» große ) zu Tornistern, Roll	
10	» » Verbandzeugtaschen = Zugriemen		1000	» kleine ) zu Stallhalftern	
10	» » Marine = Bagage = Tornistern		1000	» große ) zu Hauptgestell	
60	» Grenaden für Grenadiere		1000	» kleine ) zu Hauptgestell	100 Stück
60	» Bomben für Raketeure		1000	» große ) zu Hauptgestell	
10	» Doppelknöpfe zu Bandage = Tornistern		1000	» kleine ) zu Hauptgestell	
100	» Ziffern von Packsong		1000	» große ) zu Hauptgestell	
100	» Buchstaben, K		1000	» mittlere ) zu Hauptgestell	
100	» » R		1000	» kleine ) zu Hauptgestell	
100	» » T		1000	» zu Halfterstricken	

Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
2000	Stück zu Patronentaschen		100	Stück Lagerhacken ohne Stiel		
1000	» zu Hufeisentaschel	geschwärtzte eiserne Schnallen	60	» Krampen f. Federn und Nägel ohne Stiel		
100	» zu Stufenriemen		10	» Stich-) Schaufeln ohne Stiel		
500	» mit Walzen zu Husaren-Untergurten		10	» Burf-) »		
500	» zu Steigriemen		10	» Bohrer sammt Hest und Schuh	1 Stück	
100	» polirte zu Säbelgehängen		100 Stück	» Stemmeisen sammt Hest	Pionnier-Requisiten	
100	» verzinnte zu Säbeltaschen		10	» Sägeblätter		
1000	» zu Stallhalstern		10	» Sägegestelle		
1000	» viereckige) zu lackirte		100	» Klammern		
1000	» runde) Trensen		100	» 8zöllige Denar-) Nägel		
1000	» zu Dbergurten, halb-		100	» 3) » Latten-) »	1000 St.	
500	Paar zu Pistolenhalstern	1 Paar	» 4) » »			
100	Stück große zu Pferde-	geschwärtzte eiserne Ringe	Blech = Waren.			
100	» kleine) Pflöcken		50	Stück für Infanterie) Feld-	von weißem Blech	
100	» bewegliche mit Kloben		30	» fürs Sanitätskorps-) flaschen		
100	» zu Infanterie-Tornister		100	» Speisefaschen)		
100	» zu Stuhenschützen-Patronen-taschen		100	» Trinkbecher) für Feldspitäler		
100	» zu Bandelierreimen	100	» Spuckfaschen)			
10	» zu Standartriemen	polirte eiserne Saften	Drechsler = Arbeiten.			
100	» Trommel-Einhäng		1 Stück	500	Stück unadjustirte Esuttora	1 Stück
1000	» zu Inf. Tornister, geschwärtzte	vollständige eiserne Beschläge	50	» Leibschnüßeln	1 Stück	
1000	» Tragstiften zu Infanterie-Tornistern		100 Stück	1	Paar für Regiments) Tambours, unbeschlagene	1 Paar
100	» Drahthaken zu Bandage-Tornistern		50	» » ordinäre) Trommelschlägel		
100	» Klammern zu Sanitäts-Kartusch		1000	Stück zu Vorderzeugen) Unterlagrosen	100 Stück	
50	Garnit. zu Küras-, Kreuz- und Leibriemen		1 Garnitur	1000	» » Stirnkreuzen)	
50	» zu Bandelierre-) Riemen	Radler = Arbeiten.	Holzsorten = Arbeiten.			
1	» zu Standarte-) Beschläge		100	Stück zu Patronentaschen) hölzerne Kasten	1 Stück	
50000	Stück eiserne lackirte Halsbindel-Schnallen	1000 St.	10	» » Sanitäts-Kartuschen)	1 Stück	
100	Paar zu großen) Zelten, eiserne	Haffeln	1000	(Paar buchene) Pistolenhalfter, nur in Holz	1 Paar	
100	» zu Kapellen-) »		100 Paar	» erlene) »		
1000	Stück Männchen) zu Husaren-Attila		100	» espene) »		
2000	» Weibchen) messingene	100 St.	100	» große) unbeschlagene Pferdepflocke	1 Stück	
100	» messingene Ringelchen zu Kesselsäcken		100	» kleine) »		
1000	Paar deutsche) Sporen	1 Paar	Schlosser = Arbeiten.			
100	» Husaren-) »	1000 St.	100	Garn. zu Sätteln für schwere) Kavallerie) vollständige Beschläge	1 Garnitur	
1000	Stück Sporn = Nieten	1 Paar	100	» » » leichte) »		
100	Paar Steigbügel	1000 St.	100	» » Patronentaschen		
100	Stück Reitstangen	1 Paar	100	» » Sanitäts-Kartuschen		
100	» Rinnketten ohne Haken		Sattelhölzer.			
100	» Langglieder	1 Stück	1000	Paar für schwere) Kavallerie, Zwiesel) zu Sätteln	1 Paar	
100	» Rinnketten = Haken		1000	» » leichte) »		
500	» Trensen) Gebisse		2000	Stück Seitenblätter	1 Stück	
50	» Wischzaum) »		Siebmacher = Arbeiten.			
100	» Striegel mit Hest		10	Stück ganz adjustirte messingene Trommeln ohne Schlägel	1 Stück	
100000	Stück mittlere Latten-) Nägel	1000 St.	10	» messingene Trommelsäge		
100000	» Reif-) »		Bürstenbinder = Waren.			
1000000	» Sohlen) »		1000	Stück Pferdkartatschen	1 Stück	
10000	» Absagnägel		Charpie- und Baumwolle.			
10	Zentner Eisendraht zu Szako und Hüten	1 Zentner	1000	Pfund feine Leinen-Charpie		
10	Stück Band-) Hacken	1 Stück	500	» Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)	1 Pfund	
10	» Hand-) für Zimmerleute		500	» Baumwolle (Kardier-Abfall)		

15 kr. Stempel.

**Formular zum Offerte:**

Offert zur Lieferung der Ringelschmid-Waren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N., wohnhaft zu N. N., erkläre hiermit, nachbenannte Gegenstände um die beigesezten Preise bis Ende Oktober 1858 kontraktmäßig liefern zu wollen:

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in Konventions-Münze			
Quantum	Benennung	für	fl.	kr.	S a g e:
					Gulden Kreuzer

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, so wie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse eingesehen habe, mich in dieselben füge und für die Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten Badium von . . . fl. . . kr. laut Kundmachung hafte. Das Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei.

N. N. am . . . ten . . . 1857.

N. N.  
Eigenhändige Unterschrift.

Formular zum Couverte des Offerts:  
An das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando  
zu  
Wien.  
Offert des N. N. zur Lieferung der Ringschmidwaren  
(oder sonstiger eventuellen Erfordernisse.)

Formular zum Couverte des Badiums:  
An das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando  
zu  
Wien.  
Badium des N. N. zur Lieferung der Ringschmidwaren  
(hier ist der Betrag anzugeben) . . . fl. . . kr.

**3. 748. a (1) Nr. 23820, ad 3088 Pr. Konkurs.**

Bei der zu Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 24. d. M., 3. 10321 M. F., Allerhöchst genehmigten Reorganisirung des politischen Magistrates der Landeshauptstadt Agram kommen nachstehende Dienststellen definitiv zu besetzen:

1. Magistratsrath m. d. jährl. Gehalte v.	1200 fl.
1. Sekretär " " " " " "	1000 "
1. Konzipist " " " " " "	800 "
1. Sekretär für die Manipulation mit dem jährl. Gehalte von	600 "
1. Kanzlist mit dem jährl. Gehalte von	400 "
1. Kanzlist " " " " " "	350 "
1. Registrant " " " " " "	450 "
1. Kassier " " " " " "	900 "
1. Kassa-Kontrollor " " " " " "	800 "
1. Stadtphysikus mit dem " " " " " "	400 "
1. Stadt-Chirurg " " " " " "	250 "
1. Ingenieur " " " " " "	900 "
1. Quartiermeister " " " " " "	400 "

Zur Erlangung einer Dienststelle im Konzeptsache sind dieselben Qualifikationen erforderlich, wie sie für Staatsbeamte gleicher Kategorie vorgeschrieben sind, und die beiden Kassabeamten haben eine Kautio in Betrage des einjährigen Gehaltes zu leisten.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 15. Dezember l. J. bei diesem Statthaltereipräsidium, und zwar: wenn sie bereits im öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer Amtsvorsteher, sonst aber durch die politische Behörde ihres Wohnortes unter Nachweisung ihres politischen und moralischen Verhaltens, ihres Alters und Standes, dann der zurückgelegten Studien, der Sprachkenntnisse und ihrer bisherigen Verwendung einzubringen.

Vom k. k. kroatisch-slavonischen Statthaltereipräsidium.  
Agram den 28. November 1857.

**3. 2137. (1) Nr. 5625. Edikt.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Herren Karl Holzer und Ferdinand Ritter v. Fichtenau, durch Herrn Dr. Kautschitsch, wegen schuldigen 9000 fl. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, dem Herrn L. H. Reddi gehörigen, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rektf. Nr. 191/a vorkommenden und auf 8949 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Ackerparzelle, nebst dem darauf gebauten Zündwaren-Fabrikgebäude, dann der mit Pfand belegten und auf 791 fl. 54 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse desselben, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 11. Jänner, 15. Februar und 15. März 1858, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem Landesgerichte mit dem Bedeuten angeordnet worden seien, daß die zu verkaufenden Gegenstände bei der 1. und 2. Feilbietung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der 3. aber auch unter dem Schätzungswert werden hintangegeben werden. Die Feilbietungsbedingungen, die Schätzung und der Grundbucheextrakt können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Erben des auf der Realität versicherten Gläubigers Johann Georg Skribe bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Blasius Dvjiash als Curator ad actum aufgestellt wurde.  
Laibach am 24. November 1857.

**3. 747. a (1) Nr. 2360. Verlautbarung.**

Bei dem k. k. Bezirksamte Kronau ist in Folge Bewilligung der hohen k. k. Landeskommission für Personalangelegenheiten der Bezirks-

ämter die Stelle eines permanenten Diurnisten, mit dem Taggelde von 1 Gulden, zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Verwendung und tadellosen Aufführung bis 20. Dezember hieramts zu überreichen.  
Kronau am 5. Dezember 1857.

**3. 746. a (1) Nr. 69 Präs. Konkurs-Ausschreibung.**

Bei dem k. k. Bezirksamte Gottschee ist ein Amtdienergehilfenposten in Erledigung gekommen, womit ein Jahresgehalt pr. 200 fl. und ein Kleidungsbeitrag pr. 16 fl. Conv. Münze verbunden ist.

Die Bewerber um diesen Posten haben sich in ihren, an dieses k. k. Bezirksamt stylisirten Gesuchen über ihr Alter, Religion, ledigen Stand, die Kenntniß des Lesens und Schreibens, ihre bisherige Dienstleistung, Moralität und Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache auszuweisen, und diese Gesuche bis Ende Dezember d. J., und zwar wenn sie bereits in einem öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.

Uebrigens wird bemerkt, daß auf jene Individuen, welche beim Militär gedient und für derlei Bedienstungen vorgemerkt sind, nach den bestehenden Direktiven besonders Rücksicht genommen wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee am 1. Dezember 1857.

**3. 2122. (3) Nr. 1784. Edikt.**

Vom k. k. Kreisgerichte in Neustadt wird im Nachhange zum Edikte vom 13. Oktober l. J., Nr. 1555, kund gemacht, daß nachdem zu der ersten auf den 27. November l. J. angeordneten Feilbietungs-Tagung, Behufs Veräußerung der zur Adolf Skrem'schen Konkurs-Masse gehörigen, in Neustadt sub Konst. 90, 91 u. 138 gelegenen Häuser kein Kauflustiger erschienen sei, es bei der auf den 18. Dezember l. J. angeordneten 2. Feilbietungs-Tagung sein Verbleiben habe.  
Neustadt am 1. Dezember 1857.

**3. 2104. (2) Nr. 4497. Edikt.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Edikt vom 2. Oktober d. J., Nr. 4141, auf den 9. November, auf den 7. Dezember und auf den 7. Jänner 1858, bestimmte exekutive Feilbietung der Josef Petružich'schen Realität in Slebitsch auf den 7. Jänner, auf den 8. Februar und auf den 8. März 1858 übertragen wurde.  
K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 29. Oktober 1857.

**3. 2079. (2) Nr. 4612. Edikt.**

Mit Bezug auf das diesseitige Edikt vom 15. Oktober l. J., Nr. 4137, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionssache des k. k. Steueramtes Krainburg wider Josef Stien von Moisesberg, pcto. Steuerrückstandes pr. 24 fl. 36 kr. auf den 21. d. M. angeordneten ersten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 191 vorkommenden Realität sich kein Kauflustiger gemeldet hat, daher zu der auf den 21. Dezember l. J. angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.  
K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 21. November 1857.

**3. 2084. (2) Nr. 2404. Edikt.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Maria Maide von Stokendorf und dem gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gegeben:

Es habe gegen denselben Mathias Surz von Stokendorf die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der, zu deren Gunsten auf der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 13 vor-

kommenden, vormals dem Johann Kallar gehörigen Halbhube in Stokendorf Haus Nr. 3, aus dem Schuldscheine vom 20. Dezember 1804 haftenden Forderung pr. 348 fl. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr., kuzsmäßig 263 fl. 48 kr., eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagung mit dem Anhange des §. 29 d. G. D. auf den 9. März 1858 Vormittag um 9 Uhr anberaumt, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten der Martin Ambrosch von Maledulle zum Curator da actum aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und hieher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 12. August 1857.

**3. 2085. (2) Nr. 2819. Edikt.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sirk von Maledulle, gegen Anton Restnik von Maledulle, wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1855, Nr. 690, schuldigen 8 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 16 des Feldamtes, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 740 fl. 40 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 18. Jänner, auf den 18. Februar und auf den 18. März, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtshause mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 16. September 1857.

**3. 2086. (2) Nr. 2765. Edikt.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kastellig von Großpetze, gegen Anton Essiak von Sittich, wegen aus dem Vergleiche vom 7. Oktober 1854, 3. 4899, schuldigen 23 fl. 20 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 390 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 11. Jänner, auf den 11. Februar und auf den 11. März 1858, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtshause mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 9. September 1857.

**3. 2098. (3) Nr. 5950. Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Exekuten Anton Penko von Saresje eröffnet, daß die wider ihn über Ansuchen der k. k. Finanz-Prokuratur Laibach, nos. des h. Verarsch. eröffneten Realfeilbietungsbescheid Erb. Nr. 4300, mit welchem die exekutive Feilbietung seiner, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realität, wegen der, pcto. einer Prozentualgebühr pr. 7 fl. 30 kr. noch rückständigen Exekutionskosten, auf den 12. Dezember l. J., den 9. Jänner und 12. Februar 1858 Vormittags 9 Uhr angeordnet wurde, seinem unter Einem aufgestellten Curator ad actum, Josef Janesch, von Saresje zur Wahrung seiner Rechte zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 21. November 1857.